

***{der ironische Fernsehkommentar zu einem unmoralischen Exzess}***

„Schaschlik-Tierschutz“ ist ein von *Doggennetz.de* geschöpfter Ausdruck, der trotz seiner provokativen Wucht nur hilflos versucht, die Skrupel- und Erbarmungslosigkeit von Tierschützern nachzubilden, die grausamst verstümmelte Hunde oder Katzen mit großem medialen Tamtam zur Schau stellen, um durch dieses erbarmungslose Zusammenstößeln verbliebener tierischer Körperteile Aufmerksamkeit und Spenden zu akquirieren. Dabei werden die Grenzen des Zumutbaren und gesellschaftlich Konsensfähigen meilenweit überschritten und vertiefen damit den Graben zwischen Tierschutz und Gesellschaft immer noch mehr.

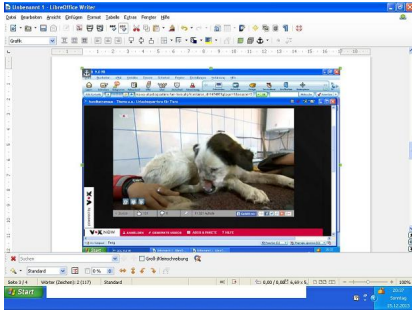
Die meisten Schaschlik-Tierschutztiere überleben die grausame Tortur nicht in einem akzeptablen Zeitfenster. Nur ist bis zu ihrem Ableben die mediale und digitale Aufmerksamkeit schon erloschen oder vom nächsten und noch grausameren Fall abgegriffen.

Dazu gibt es auf diesem Blog inzwischen eine ganze Artikelserie (Links siehe am Ende vom Text).

***Neuer Blockbuster: Hündin ohne Schnauze***

In der VOX-Tieropernseifensendung [hundkatzemaus](#) vom 14. Dezember 2013 in der Miniserie über Rumänien setzt die Tierschutzorganisation **VIER PFOTEN**

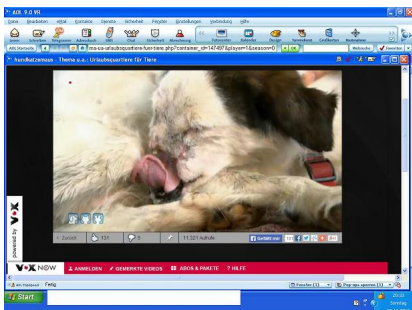
neue Maßstäbe für den Schaschlik-Tierschutz. Dort wird eine Hündin erbarmungslos zur Schau gestellt, der der komplette Oberkiefer fehlt.



Bildzitat Screenshot von [http://www.voxnow.de/hundkatzemaus/thema-ua-urlaubsquartiere-fuer-tiere.php?container\\_id=147497&player=1&season=0](http://www.voxnow.de/hundkatzemaus/thema-ua-urlaubsquartiere-fuer-tiere.php?container_id=147497&player=1&season=0)

Nach Meinung dieser Rede **NIE MEHR ein Happy End** von Die 6er Tiere aus dem Offenklängsche Straßes

Welche verknotete Architektur muss eine Ethik aufweisen, die solche Perversionen zulässt?



Bildzitat Screenshot wie oben: Monstrositätenschau im Jahr 2013! Veranstaltet von sogenannten Tier

Wer jemals bei Fernsehaufnahmen mit Tieren zugegen war, weiß, wie stressig und nervig und aufwändig selbst kurze Einstellungen sind. Viele Personen turnen am Set herum, Kameramann, Tonassistent, Redakteur, Kabelträger, die Mitwirkenden selbst und und und.

Mit wie vielen Stahlplatten müssen „Tierschützer“ ihr Herz manteln, um diese Schur einem schwerstkranken, maximal verstümmelten Hund zuzumuten, der in all seiner Körpersprache die unendliche Sehnsucht nach Flucht und Abwendung dokumentiert? Oder sind sie gar: ent-herzt?



Bildzitat Screenshot wie oben: Sogenannte Tierfreunde und Spender wurden jahrelang auf derartige

Strapaziert man seine Toleranz bzw. Gleichgültigkeit gegen Tierleid aufs Äußerste, könnte man die Attacke der angeblichen Tierschützer und der experimentellen Tierchirurgie auf diese schnauzenlose Hilflosigkeit noch hingehen lassen. Doch die gnadenlosen Zurschaustellung dieser Grenzüberschreitung im Fernsehen, der modernen Version einer mittelalterlichen Monstrositätenschau, führt - nach Meinung dieser Redaktion - den schonungslosen Beweis über die wahren Motive. DESHALB auch sind alle Adoptionsanfragen umsonst! Über 1.000 aus der ganzen Welt sollen es bisher schon gewesen sein. Doch VIER PFOTEN gebe die Hündin nicht mehr her, heißt es im Fernsehbeitrag.



Die Feline Art ist ein Projekt der Tierschutzorganisation Vier Pfoten. Diese Katze (Lulu) wurde im Jahr 2011 von sogenannten



Die Feline Art ist ein Projekt der Tierschutzorganisation Vier Pfoten. Diese Katze (Lulu) wurde im Jahr 2011 von sogenannten  
Aua1191: VOX hundkatzemaus: VIER PFOTEN setzt neue Maßstäbe für den Schaschlik-Tierschutz  
Sonntag, den 15. Dezember 2013 um 19:41 Uhr